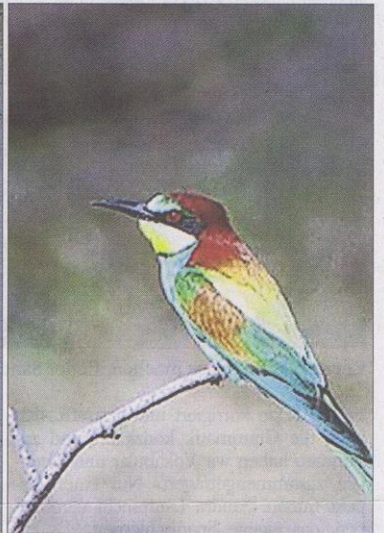


Waldrappe, Bienenfresser und Chinasittich kommen aufs Schloss

Bereits steht das Fundament für die neue Voliere auf Schloss Wildegg, die Leitungen für Fernwärme, Wasser und Strom sind verlegt. Was noch fehlt, ist die «Inneneinrichtung» der Voliere, damit am 8. September die Behausung der neuen gefiederten Bewohner eingeweiht werden kann.

An der zweiten Generalversammlung des Trägervereins Voliere Schloss Wildegg hielt Präsidentin Susi Arnold Rückschau auf ein arbeitsintensives Jahr. Im September 2012 wurde die Vereinbarung zwischen dem Trägerverein und der Stiftung Schlossdomäne Wildegg unterzeichnet. Im November wurden die in der alten Voliere lebenden Vögel eingefangen und umplatziert und die Voliere mit Mitgliedern des Trägervereins abgebrochen. Dabei kam beim Entfernen des Betons eine schöne Felswand zum Vorschein, die nun in die neue Voliere mit einbezogen wird. Ebenfalls entdeckt wurde ein altes «Gülleloch».

Im November reichte der Trägerverein das Baugesuch für eine neue, grössere Voliere auf Schloss Wildegg nach Plänen von Ralph Hartmann ein. In Absprache mit dem Kanton wurde Christian Möhl mit der Projektleitung beauftragt. Dank dieser Lösung hat der Verein freie Hand in der Auswahl der Handwerker. Projektleiter Möhl äussert sich begeistert über die gute Zusammenarbeit mit den Firmen der Region, die sich oft sehr grosszügig zeigen und nicht alle Leistungen voll verrechnen. Im Februar traf die Baubewilligung ein und seither nimmt die neue Voliere unter der Projektleitung von Christian Möhl Form an. Anhand von Fotos liess er die Mitglieder am Ver-



Mögliche neue Bewohner der Voliere: Tannenhäher, Stelzenläufer und Bienenfresser (v.l.).

Fotos: HO

lauf der Arbeiten teilnehmen und erläuterte die Probleme, die es dabei zu lösen galt.

Baukosten von 235 000 Franken

Die Baukosten für die neue Voliere betragen rund 235 000 Franken. Daran leistet der Kanton einen Beitrag von 180 000 Franken, die Gemeinde Möriken-Wildegg beteiligt sich mit 10 000 Franken. Den Rest muss der Trägerverein durch Spenden und Mitgliederbeiträge aufbringen.

Weil die Kosten für Tierfutter, Tierarzt, Medikamente, Unterhalt und Personalkosten mangels Erfahrungswerten schwer einzuschätzen sind, konnte Kassier René Hohl lediglich ein annäherndes Budget für die Jahre 2013 und 2014 vorlegen.

Die neuen Bewohner

«Die Vögel der alten Voliere konnten alle bei Vogelhaltern in der ganzen

Schweiz untergebracht werden», bestätigte Vizepräsident Peter Sandmeier. Wer die neuen Bewohner sind, steht grösstenteils fest, und für etliche Vögel bestehen bereits Zusagen von Vogelzüchtern und Zoos.

«Wir wollen den Besuchern interessante Vögel zeigen, die zusammenpassen», umschrieb Sandmeier das Ziel. So ist geplant, im Bereich «Fels» Waldtrappen anzusiedeln, eine Vogelart, die an der Felswand nistet. Weiter werden hier Felsenhühner und Tannenhäher zu sehen sein.

Im Bereich Wasser wird man Bartmeisen, Zwerg-Rohrkommeln, Stelzenläufer und Bienenfresser antreffen, während im Grünbereich eher exotische Vögel wie Pflaumenkopf- und Chinasittiche, Mandarinenten und Tragopane zu bewundern sind, um nur einige zu nennen.

Für die Betreuung der neuen Voliere-Bewohner wird Heinz Frei aus Würenlingen zuständig sein. Er wird dieses Amt in einer ersten Phase 7 Tage pro Woche

ausüben, später werden Aushilfen für Ferien und freie Tage gesucht.

Vorstand wieder komplett

Nach dem Rücktritt von Inge Ernst und Peter Hammesfahr aus dem Vorstand wählte die Versammlung einstimmig René Hohl und Christian Möhl als neue Vorstandsmitglieder. Präsidentin Susi Arnold bedankte sich bei Inge Ernst und Peter Hammesfahr für ihre wertvolle Unterstützung bei der Gründung des Trägervereins Voliere Schloss Wildegg. In diesen Dank wurden auch Heinz Kirchhofer, Edith Weber und Ruedi Berner eingeschlossen, die unermüdlich um neue Mitglieder werben.

Gegenwärtig zählt der Verein 240 Einzelmitglieder, 113 Familien oder Paare, 7 Firmenmitglieder und zwei Hauptsponsoren. Weitere Mitglieder werden jederzeit gerne aufgenommen.

Weitere Informationen: www.voliere-schlosswildegg.ch

(do)